

Protokoll ausserordentliche Mitgliederversammlung

Datum	19. November 2015
Zeit	20:00 h – 22:00 h Restaurant Kaserne in Liestal
Vorsitz	Hector Herzig (<i>hh</i>)
Anwesende mit Stimmrecht	20
Absolutes Mehr	11
Gäste	keine
Entschuldigt	(7) Vreni Wunderlin, Walter Gysin, Cécile Grüninger-Deiss, Anita Carollo, Tanja Haller, Dorette Provoost, Béatrice Gay-Lang.
Protokoll	Yves Krebs

T Protokoll

- 1 **Begrüssung & Aktuelles**
Hector Herzig begrüsst um 20.05 Uhr alle Anwesenden zur ausserordentlichen MV.
- 2 **Genehmigung Protokoll der a.o. MV vom 20. Oktober 2015**
Das Protokoll vom 20. Oktober 2015 wird an der nächsten ordentlichen MV vom 28. Januar 2016 verabschiedet.
- 3 **Neuorganisation glp BL**
Vorstand
hh: „Wir müssen uns über die Organisation der Partei Gedanken machen. Wir haben versucht, die Sektionen aufzubauen. Der Vorstand und die Sektionen haben so nicht funktioniert wie wir uns das gewünscht resp. vorgestellt haben. Was wir hingegen gesehen haben ist, dass die Mitgliederversammlungen gut funktionieren.
 Wir wählen am 28. Januar 2016 einen neuen Vorstand. Gespräche wurden geführt mit Andreas Knörzer und Tanja Haller. Es braucht ein Commitment, Zeit zu investieren und Projekte zu übernehmen. Wir suchen aktive glp'ler/innen, die bereit sind im Vorstand Verantwortung zu übernehmen und zeitliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Ich wäre sofort bereit, meinen Sitz freizugeben wenn dies der Sache dienlich ist. Ich bin aber nicht mehr bereit, so weiterzuarbeiten.“
Sektionen
hh: „Brauchen wir als Partei mit rund 100 Mitglieder so diversifizierte Organisation? Wir müssen bereit sein, hier Korrekturen anzubringen und durchzusetzen damit wir schlanker, effizienter und schneller werden.“
Fokus
hh: Wir können als Kleinpartei mit beschränkten Ressourcen nicht alles machen. Wir müssen uns Fokussieren auf die Themen die uns weiterbringen und die unsere Position klären und festigen.
Daniel Altermatt: „Wir haben im Landrat wenig Input, was die Partei will. Wo ich es nicht so sehe, ist mit den Sektionen. Diejenigen die funktionieren, sollen wir so lassen. Wir haben den Vorteil, dass die Fraktion nun mehr Geld hat. Wir hätten die Möglichkeiten, Arbeiten konkret zu vergüten. Wenn man lokal aktiv sein will, muss man Strukturen haben. Es muss aber kein Verein sein. Wir müssen uns Gedanken darüber machen.“

Domenic Schneider: „Von aussen sehe ich im Vorstand, dass brutal viel gemacht wird. Hat was mit Prioritäten zu tun. Aber bei den Retraiten gibt es plötzlich viele Entschuldigungen.“

Jean-Claude Fasel: „Ich habe Mühe zu sagen, dass wir wegen den Sektionen die nicht laufen, alles hinterfragen. Bei den einen haben wir mehr Glück, bei den anderen etwas weniger.“

hh: „Es gibt auch keinen Befehl von oben, dass sich die Sektionen auflösen müssen. Wir dürfen den Sektionen keine Steine in den Weg legen. Der Zugriff aufs Konto soll möglich sein. Lokale Wahlkämpfe müssen selber finanziert sein und nicht von der Kantonalpartei.“

Gerhard Schafroth: „Wir müssen uns nicht Strukturen erhalten, wo nichts ist.“

hh: „Organisation vor Ort ist sekundär. Es muss einfach funktionieren. Wir sind nicht in der Krise, wir sind in einem Überlebenskampf. Jede Energie, die hilflos verpufft, ist schlecht.“

Yves Krebs: „Das Erfolgsgeheimnis sind lose organisierte Ortsgruppen. Sektionen als eigenständige Vereine führen, bedeutet Arbeit und Pflichten. Dies schreckt ab. Über die einzelnen Wahlkreise zusammengesetzte Sektionen sind ein Fehlkonstrukt. Wir müssen weniger die Statuten überarbeiten, sondern das Beitragsreglement. Wir verschulden uns als Kanton künstlich gegenüber Sektionen, die noch nie einen Rappen gebraucht haben und können Sektionen nichts bieten, die aktiv sein wollen, aber kein Geld auf dem Sektionskonto haben. Die Gretchenfrage ist, ob der Kanton inskünftig lokale Wahlkämpfe unterstützen will und strategisch das Feld aussteckt, wo ein Engagement für die Partei nützlich ist. Ein Wahlkampf für den Gemeinderat in Therwil ist halt eine andere Nummer als in Häfelfingen.“

Alle anderen: „Nein, die Kantonalpartei soll nicht in lokale Wahlkämpfe investieren.“

4 **Gemeindewahlen 2016**

Allgemein

Daniel Altermatt: „Wir müssen unter den Sektionen miteinander zusammenarbeiten. Die Fragen sind, wie wir die Liste nennen wollen. Wir nehmen die Listen-Nr. der grössten Ortsgruppe. 5 Sitze können wir nicht verteidigen auf einer Liste. Deshalb wäre es besser, wenn z.B. die EVP eine separate Liste hätte. Wir brauchen 6% der Stimmen. Es genügt, wenn wir einen Drittel der Liste voll haben und kumulieren.“

Fotos

Wir können die gleichen Fotos benutzen der Landratswahlen. Ansonsten ist Jonathan Graf Fotograf. Sektionen können sich bei ihm melden:

Fotostudio; FotoGraf & Graf GmbH, Altenmattweg 7, 4144 Arlesheim; Lageplan unter www.fotografundgraf.ch

- Anmeldung über folgenden Link: <http://doodle.com/poll/xss6espedk5q8beq>

- pro Person wird es ein Bild geben; Zeitbedarf fürs Shooting 15 Minuten

- es besteht auch die Möglichkeit von Gruppenbildern; Zeitbedarf fürs Shooting 30 Minuten

- Kosten: CHF 60.- für ein Einzelbild; CHF 120.- für ein Gruppenbild (inkl. Bildbearbeitung)

Allschwil

Andy: „Wir sind auf Expansionskurs. Wir haben einen bestehenden der Grünen und bekommen evtl. jemanden von der EVP. Leider haben wir bisher keine Frau, aber evtl. kommt Saskia Olsson mit auf unsere Liste.“

Oberwil

Yves: „Tanja hat den Lead. Wir können es uns mit der BPD vorstellen, solange die BDP mehr als 1 Kandidat hat.“

Arlesheim

Jean-Claude: „Wir haben 6 Kandidierende. Mit der GU machen wir nichts. Ende November haben wir die Liste. Jonathan kandidiert als Gemeinderat. Für 7 Gemeinderäte gibt es 9 Kandidaten. Die Chancen sind klein.“

Münchenstein

Daniel Altermatt: „Wir hatten vor vier Jahren eine gemeinsame Liste mit der BDP. Die 13% erreichen wir nicht mehr. Die BDP existiert nicht mehr in Münchenstein. Ich kandidiere für den Gemeinderat. Im Moment sieht es nach 11 Kandidaten für 7 Sitze aus.“

Liestal

Domenic: „Wir haben 13 fixe Kandidierende für 40 Sitze und waren bereits in Hölstein bei einem Fotografen. In Bubendorf kandidiert Beat Hänggi im Majorz-Verfahren.“

Laufental:

Margareta Bringold: „Es ist schwierig mit gemeinsamen Listen, da BPD/EVP im Laufental nahezu inexistent sind. Selbstverständlich kandidiert Marco Zutter wieder für den Gemeinderat in Dittingen.“

Frenkendorf

Patrick Wolfgang denkt, dass er 5-7 Leute hinbekommt für die Gemeindekommission.

Pratteln

Gerhard Schaforth übernimmt den Lead. Wir wollen unseren ER-Sitz verteidigen, obwohl unser Bisheriger nun für die FDP politisiert.

Binningen

Müssen wir abschreiben. Unsere 2 Sitze im ER sind verloren.

Reinach

In Reinach haben wir die stärkste BDP. Aber wir wissen noch nicht, was der abwesende Sektionspräsident Jean-Jacques Welz im Schilde führt. Auch hier politisiert unser Bisheriger seit einem halben Jahr für die FDP.

5 **Finanzielle Situation**

hh kündigt an, das Parteisekretariat werde per 31.12.2015 aufgelöst. „Wir können es uns schlicht nicht mehr leisten.“

Daniel Altermatt verspricht, mit dem Fraktionsgeld können wir in Zukunft gewisse Arbeiten aufwandsbezogen entschädigen.

Die Schlussrechnung 2015 wird an der nächsten MV vom 28.01.2015 präsentiert. Nach dem Wahljahr 2015 müssen wir den Gürtel enger schnallen. Wir haben alle Ersparnisse aufgebraucht und können an den Gemeindewahlen 2016 keine Beiträge aus der kantonalen Kasse leisten.

6 **Anliegen der Mitglieder**

Andy Werdenberg spricht die Mitglieder-Umfrage an, um gewisse Leute zu mobilisieren.

Gerhard Schaforth findet, das müsste in den nächsten 3-4 Tagen raus. Domenic Schneider könnte es auf einem Online-Tool entwickeln. Andy übernimmt den Lead.

Die Umfrage ist zu finden auf

<https://de.surveymonkey.com/r/9YX5DGX>

7 **Varia**

Liliane Gitz redet von Spaghetti-Plausch und Wald-Weihnacht. „Das wäre doch was!“ Yves Krebs' lachen erwidert sie mit „... und du spielst den Samichlaus.“

Nächste Mitgliederversammlung

Die nächste MV findet am DO 28. Januar 2016 um 20 Uhr im Restaurant Kaserne in Liestal statt.

Liestal, 20. November 2015

Für die Richtigkeit des Protokolls: Yves Krebs